

# Whitepaper zum Konjunkturpaket: Leitfaden zur Anpassung der Umsatzsteuersätze 2020

**Hinweis:**

Dieses Whitepaper wird abhängig von der aktuellen Informationslage  
fortlaufend aktualisiert!

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder das Dokument noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Firmen und sonstigen Daten sind frei erfunden, evtl. Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Diesen Unterlagen liegt der zur Erstellung aktuelle Programmstand zugrunde. Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright 2020 myfactory International GmbH, München

In diesem Dokument verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

Die myfactory International GmbH ist bei der Erstellung dieses Dokuments mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. myfactory International GmbH haftet nicht für sachliche oder drucktechnische Fehler in diesem Dokument. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar. Sollten Sie Korrektur- oder Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument haben, schicken Sie uns diese bitte an unsere E-Mail-Adresse. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mühe.

Weitere Informationen über die Produkte von myfactory International GmbH finden Sie im Internet unter <http://www.myfactory.com>.

## 1. Dokumentenlenkung

### 1.1 Dokumenteneigenschaften

Inhalt	Maßnahmen zur Umsetzung der temporären Mehrwertsteuersenkung in der myfactory-Software
Autor	Rainer Schneider
Dokumentenversion	4.5
Erstellt am	04.06.20
Zuletzt geändert	16.07.20

### 1.2 Versionsverfolgung

Änderung			Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung	Autor
Nr.	Datum	Version			
1	04.06.20	1.0	Alle	Erstellen und Anlegen der Kapitel „ <b>Einleitung</b> “ und „ <b>Steuerschlüssel manuell anlegen</b> “	Rainer Schneider
2	22.06.20	1.1	1	Einfügen einer Dokumentenlenkung	Rainer Schneider
3	23.06.20	2.0	3,4,5	Anlegen der Kapitel zum „ <b>Umsatzsteuerassistenten 2020</b> “  Ändern der Kapitel 3 und 5	Rainer Schneider
4	26.06.20	2.1	4	Aktualisierungen an den Unterkapiteln zum <b>Sachkonten-Importassistenten</b> und zu den <b>Datev-Steuercodes</b> vorgenommen	Rainer Schneider

5	26.06.20	3.0	5,6	Kapitel 5 („ <b>Manuelle Anpassungsmöglichkeiten</b> “) erstellt, <b>FAQ</b> -Kapitel 6 begonnen	Rainer Schneider
6	29.06.20	3.1	3,4,5	Einzelne Anmerkungen zu den Kapiteln 3,4 und 5 hinzugefügt.	Rainer Schneider
7	29.06.20	4.0	5,6	Kapitel 5 ergänzt, Kapitel 6 bedeutend erweitert	Rainer Schneider
8	30.06.20	4.1	3,5	Kapitel 3 angepasst, Kapitel 5 weiter ergänzt	Rainer Schneider
9	02.07.20	4.2	6	Kapitel 6.6 („ <b>Ust.-Steuervoranmeldungspos.</b> “) leicht angepasst	Rainer Schneider
10	06.07.20	4.3	4,5,6	Hinweis zu <b>Datev-Automatikkonten</b> in Kapitel 4.5 ergänzt.  Kapitel 5.4.1 („ <b>Vorgeschlagene Kontenzuordnungen und Standardkonten bei SKR03 bzw. SKR04</b> “) und Kapitel 6.7 („ <b>Direkte Datev-Übergabe ohne myfactory.FMS</b> “) hinzugefügt	Rainer Schneider
11	08.07.20	4.4	5,6	Hinweise zu Kapitel 5.5 („ <b>Variable Aufwands-/Erlöskonten</b> “) und Kapitel 6.2 („ <b>Vorkasse-/Anzahlungsrechnungen</b> “) hinzugefügt	Rainer Schneider
12	16.07.20	4.5	5,6	Hinweis in Unterkapitel 5.4.1 eingefügt  Neues <b>FAQ</b> -Unterkapitel 6.8 hinzugefügt („ <b>Datev-Doppelbelegung bei bisher verwendeten Erlöskonten</b> “)	Rainer Schneider

## 2. Inhaltsverzeichnis

1.	Dokumentenlenkung.....	3
1.1	Dokumenteneigenschaften.....	3
1.2	Versionsverfolgung.....	3
2.	Inhaltsverzeichnis.....	5
3.	Einleitung.....	6
3.1	Grundsätzliches zum Liefer- bzw. Leistungsdatum.....	6
3.1.1	Kalenderwochen als Liefertermine.....	7
4.	Umsatzsteuerassistent 2020.....	8
4.1	Steuerschlüssel automatisch anlegen.....	10
4.2	Umsatzsteuerrelevante Grundlagenoptionen automatisch setzen.....	11
4.3	Sachkonten-Importassistent.....	12
4.4	Standardkonten für die Steuerschlüssel 1003/1004/2001/2002 festlegen.....	16
4.5	Datev-Steuercodes anlegen und prüfen.....	18
4.6	Wiederkehrende Buchungen anpassen.....	20
5.	Handreichungen zu Manuellen Anpassungsmöglichkeiten.....	22
5.1	Steuerschlüssel manuell anlegen.....	22
5.2	Steuerschlüssel in Kostenkonten.....	23
5.3	Kontenpläne / Sachkonten manuell erstellen.....	23
5.4	Standardkonten manuell befüllen.....	23
5.4.1	Vorgeschlagene Kontenzuordnungen und Standardkonten bei SKR03/SKR04.....	24
5.5	Variable Aufwands-/Erlöskonten.....	26
5.6	Wiederkehrende Buchungen: Weitere relevante auszutauschende Steuerschlüssel.....	27
6.	FAQs.....	28
6.1	Brutto- und Netto-Preislisten.....	28
6.2	Vorkasse-/Anzahlungsrechnungen.....	28
6.3	Kassenbelege.....	30
6.4	Sammelrechnungen.....	30
6.5	Belege kopieren.....	30
6.6	Umsatzsteuervoranmeldungspositionen bzw. -kennzeichen.....	31
6.7	Direkte Datev-Übergabe ohne myfactory.FMS.....	31
6.8	Datev-Doppelbelegung bei bisher verwendeten Erlöskonten.....	31

### 3. Einleitung

Am 03.06.2020 wurde ein Konjunkturpaket zur Abmilderung der Corona-Folgen von CDU/CSU und SPD beschlossen.

Einer der zentralen Punkte darin ist die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020. Der reguläre Mehrwertsteuersatz wird von 19% auf 16% und der ermäßigte Steuersatz von 7% auf 5% gesenkt.

Am 29.06.2020 haben Bundestag und Bundesrat das Konjunkturpaket der Bundesregierung samt der befristeten Senkung der Mehrwertsteuer in einer Sondersitzung abgesegnet und in Gesetzesform gebracht. Die befristete Mehrwertsteuersenkung kann somit wie geplant zum 01.07.2020 in Kraft treten.

Demzufolge sind innerhalb der myfactory entsprechende Anpassungen und Einstellungen unter anderem bei den Steuerschlüsseln und den Kontenzuordnungen vorzunehmen.

#### 3.1 Grundsätzliches zum Liefer- bzw. Leistungsdatum

**Wichtig:** Bitte beachten Sie, dass das **Liefer- bzw. Leistungsdatum** das entscheidende Kriterium für die Ermittlung der jeweiligen Umsatzsteuersätze in der myfactory ist (**und nicht das Rechnungsdatum**).

Da die befristete Umsatzsteuersenkung nun wie geplant zum 01.07.2020 in Kraft tritt, achten Sie bitte auf die korrekten Liefertermin-Einstellungen in Ihren Belegen.

Eine Hilfestellung bei der Überprüfung der Liefertermine und der passenden Steuerschlüssel kann Ihnen dabei die Verkaufspositionsauskunft (Verkauf / Auswertungen / Verkaufspositionsauskunft) bieten. Mit dieser können Sie sich einen Überblick über die Liefertermine einzelner Positionen aus allen Verkaufsbelegen verschaffen. Das Lieferdatum einer Belegposition (Spalte „Liefertermin (Pos.)“) lässt sich mit dem nebenstehenden Steuerschlüssel (Spalte „St.Schl.“) vergleichen. Abhängig vom jeweiligen Lieferdatum können Sie somit einfach überprüfen, ob es Änderungsbedarf bei dem jeweils eingetragenen Steuerschlüssel einer Position gibt. Sollten die beiden oben genannten Spalten in Ihrer Verkaufspositionsauskunft nicht angezeigt werden, können Sie sich diese über den „Anpassen“-Menüpunkt im Listview-Kontextmenü der Auswertung einblenden lassen.

Verkaufspositionsauskunft

Belegdatum von: 01.01.2020 | Belegdatum bis: | Kunde: | Alle Betriebsstätten

Belegdatum	Belegart	Belegnr.	Kunden	Kurzbez.	Pos	Artikelnr.	Name1	Menge	ME	E-Preis	G-Preis	Wkz	Rabatt	Umsatz	Roherlös	Liefertermin(Pos)	St.Sch.
22.06.2020	Rechnung	RG2000017	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	6,00	6,00 EUR	0,00	6,00	-24,48	22.06.2020	1002	
17.06.2020	Rechnung/Liefersl	RG2000016	D00001	Müller, Marco, Dr., Frankfurt am Main - Inland	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	5,00	5,00 EUR	0,00	5,00	-25,48	17.06.2020	30000	
17.06.2020	Auftragsbestätig	AB2000032	D00001	Müller, Marco, Dr., Frankfurt am Main - Inland	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	5,00	5,00 EUR	0,00	5,00	-25,48	17.06.2020	30000	
26.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000031	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	6,00	6,00 EUR	0,00	6,00	-24,48	26.05.2020	1002	
26.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000031	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	2	A000026	Kombizange	1	Stk	5,00	5,00 EUR	0,00	5,00	0,93	26.05.2020	1002	
26.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000031	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	3	A000013	Stahlnagel, 6 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,45	2,45 EUR	0,00	2,45	2,37	26.05.2020	1002	
25.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000030	D00001	Müller, Marco, Dr., Frankfurt am Main - Inland	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	5,00	5,00 EUR	0,00	5,00	-25,48	25.05.2020	30000	
25.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000030	D00001	Müller, Marco, Dr., Frankfurt am Main - Inland	2	A000026	Kombizange	1	Stk	5,95	5,95 EUR	0,00	5,95	1,08	25.05.2020	30000	
25.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000030	D00001	Müller, Marco, Dr., Frankfurt am Main - Inland	3	A000013	Stahlnagel, 6 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,95	2,95 EUR	0,00	2,95	2,87	25.05.2020	30000	
20.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000029	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	6,00	6,00 EUR	0,00	6,00	-24,48	20.05.2020	1002	
20.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000029	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1.1	A000026	Kombizange	1	Stk	0,00	0,00 EUR	0,00	0,00	-4,07	20.05.2020	1002	
20.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000029	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	2	A000026	Kombizange	1	Stk	5,00	5,00 EUR	0,00	5,00	0,93	20.05.2020	1002	
20.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000029	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	3	A000013	Stahlnagel, 6 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,45	2,45 EUR	0,00	2,45	2,37	20.05.2020	1002	
19.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000028	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	6,00	6,00 EUR	0,00	6,00	-24,48	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000028	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1.1	A000026	Kombizange	1	Stk	0,00	0,00 EUR	0,00	0,00	-4,07	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000028	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	2	A000013	Stahlnagel, 4 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,45	2,45 EUR	0,00	2,45	2,37	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Auftragsbestätig	AB2000028	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	3	A000027	Stahlnagel, 4 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,35	2,35 EUR	0,00	2,35	2,35	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Angebot	AN2000001	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1	A000002	Stahlhammer 4.5 kg	1	KI	6,00	6,00 EUR	0,00	6,00	-24,48	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Angebot	AN2000001	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1.1	A000026	Kombizange	1	Stk	0,00	0,00 EUR	0,00	0,00	-4,07	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Angebot	AN2000001	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	2	A000013	Stahlnagel, 6 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,45	2,45 EUR	0,00	2,45	2,37	19.05.2020	1002	
19.05.2020	Angebot	AN2000001	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	3	A000027	Stahlnagel, 4 cm lang, abgefächter Kopf	100	Stk	2,35	2,35 EUR	0,00	2,35	2,35	19.05.2020	1002	
17.04.2020	Lieferschein	LS2000005	D00001	Müller, Marco, Dr., Frankfurt am Main - Inland	1	A000055	Consulting - Software	0.3	h	0,00	0,00 EUR	0,00	0,00	0,00	17.04.2020	60000	
15.04.2020	Auftragsbestätig	AB2000027	D00008	Heimveker Jürgen Schulte, Berlin	1	A000035	Fasberthron Acryl/lack seidenmatt weiß	1	Dose	17,00	17,00 EUR	0,00	17,00	7,00	15.04.2020	1002	

14 | ... | 11

Schließen

### 3.1.1 Kalenderwochen als Liefertermine

#### Hinweis für Partner und Anwender, die bei Lieferterminen mit Kalenderwochen arbeiten:

Wenn Sie in den Grundlagenoptionen die Einstellung „Vorbelegung Kalenderwochenanzeige in Startbelegen“ gesetzt haben (also, dass die Kalenderwoche anstelle des Lieferdatums berücksichtigt wird), dann beachten Sie bitte, dass für die Umsatzsteuerermittlung stets der jeweilige Montag der Kalenderwoche herangezogen wird. Legen wir z.B. Montag, den 29.06.2020 zugrunde, so bedeutet dies, dass der noch aktuelle Steuersatz von 19% gezogen wird. Hierbei spielt es dann keine Rolle, dass in derselben Kalenderwoche (am Mittwoch, den 01.07.2020) die Senkung der Mehrwertsteuersätze auf 16% bzw. 5% in Kraft tritt. Es gilt für alle Belege, die in dieser aktuellen Kalenderwoche erstellt werden, stets der Montag als entsprechendes Leistungsdatum.

## 4. Umsatzsteuerassistent 2020

Mit dem Umsatzsteuerassistenten 2020 können Sie eine Vielzahl an umsatzsteuerrechtlichen Anpassungen, die im Zuge der temporären Umsatzsteuersenkung notwendig sind, automatisiert vornehmen.

Als Anwender erhalten Sie den Umsatzsteuerassistenten automatisch über die Public Cloud, andernfalls können Sie ihn über Ihren jeweiligen Vertriebspartner beziehen.

Unser Assistent unterstützt Sie bei der automatisierten Anlage aller benötigten neuen Steuerschlüssel und erlaubt Ihnen das direkte Aktivieren der steuerrelevanten Grundlagenoptionen. Zudem steht Ihnen ein integrierter Import-Assistent für das Einlesen neuer Sachkonten aus dem aktualisierten Sachkontenrahmen zur Verfügung. Ebenso können Standardkonten und Kontenzuordnungen für die neuen Steuerschlüssel definiert und Steuercodes automatisch für die Datev-Übergabe eingetragen werden. Darüber hinaus unterstützt Sie der Assistent zielführend bei der Umsatzsteueranpassung für Ihre Wiederkehrenden Buchungen.

Bitte beachten Sie grundsätzlich das Folgende: Sie sollten natürlich nur diejenigen Assistentenschritte ausführen, die Sie auch tatsächlich benötigen. Sie müssen den Assistenten nicht zwangsläufig vom ersten bis zum letzten Schritt durchlaufen lassen. Wir empfehlen Ihnen außerdem, alle Änderungen, die der Assistent in der myfactory vorgenommen hat, nach dem Ausführen eines jeden Schrittes nochmals sorgfältig zu prüfen.

USt.-Anpassung 2020

1 Steuerschlüssel anlegen

- Steuerschlüssel 1003 (Normalsatz 19%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 1004 (Normalsatz 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 2001 (Ermäßigter Satz 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 2002 (Ermäßigter Satz 7%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 71003 (Inneregem. Erwerb Normalsatz 19%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 71004 (Inneregem. Erwerb Normalsatz 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 72001 (Inneregem. Erwerb Ermäßigter Satz 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 72002 (Inneregem. Erwerb Ermäßigter Satz 7%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 21003 (Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 19%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 21004 (Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 22001 (Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 22002 (Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 7%) vom 01.01.2021

[Steuerschlüssel anlegen](#)

2 Grundlagenoptionen setzen

Hier können Sie die Grundlagenoptionen "Steuernformationen beim Weiterverarbeiten von Belegen aktualisieren" und "Liefertermine automatisch anpassen" setzen

[Grundlagenoptionen setzen](#)

3 Neue Sachkonten einlesen

Hier können Sie den Dialog zum Importieren neuer Sachkonten öffnen

[Importdialog öffnen](#)

4 Standardkonten für Steuerschlüssel 1003 festlegen

Hier können Sie die neuen Standardkonten und Kontenzuordnungen für den Steuerschlüssel 1003 festlegen

Erlöse	<input type="text" value="8340"/>	<input type="button" value="↑"/>	Erlöse 16% Umsatzsteuer
Aufwand	<input type="text" value="3340"/>	<input type="button" value="↑"/>	Wareneingang 19% Vorsteuer
Umsatzsteuer	<input type="text" value="1775"/>	<input type="button" value="↑"/>	Umsatzsteuer 16%
Vorsteuer	<input type="text" value="1575"/>	<input type="button" value="↑"/>	Abziehbare Vorsteuer 16%
Gewährte Skonti	<input type="text" value="8735"/>	<input type="button" value="↑"/>	Gewährte Skonti 16% Umsatzsteuer
Erhaltene Skonti	<input type="text" value="3735"/>	<input type="button" value="↑"/>	Erhaltene Skonti 16% Vorsteuer

[Standardkonten für 1003 festlegen](#)

5 Standardkonten für Steuerschlüssel 1004 festlegen

Hier können Sie die neuen Standardkonten und Kontenzuordnungen für den Steuerschlüssel 1004 festlegen. Dazu werden die Einstellungen des Steuerschlüssels 1002 kopiert

[Standardkonten für 1004 festlegen](#)

6 Standardkonten für Steuerschlüssel 2001 festlegen

Hier können Sie die neuen Standardkonten und Kontenzuordnungen für den Steuerschlüssel 2001 festlegen

Erlöse	<input type="text" value="8301"/>	<input type="button" value="↑"/>	Erlöse 0% Umsatzsteuer
Aufwand	<input type="text" value="3301"/>	<input type="button" value="↑"/>	Wareneingang 5% Vorsteuer
Umsatzsteuer	<input type="text" value="1773"/>	<input type="button" value="↑"/>	Umsatzsteuer 0%
Vorsteuer	<input type="text" value="1568"/>	<input type="button" value="↑"/>	Abziehbare Vorsteuer 0%
Gewährte Skonti	<input type="text" value="8732"/>	<input type="button" value="↑"/>	Gewährte Skonti 5% Umsatzsteuer
Erhaltene Skonti	<input type="text" value="3732"/>	<input type="button" value="↑"/>	Erhaltene Skonti 5% Vorsteuer

[Standardkonten für 2001 festlegen](#)

7 Standardkonten für Steuerschlüssel 2002 festlegen

Hier können Sie die neuen Standardkonten und Kontenzuordnungen für den Steuerschlüssel 2002 festlegen. Dazu werden die Einstellungen des Steuerschlüssels 2000 kopiert

[Standardkonten für 2002 festlegen](#)

8 Datev-Steuercodes anlegen/prüfen

Hier können Sie die neuen SteuerCodes für die Datev-Übergabe anlegen und prüfen

[Datev-SteuerCodes anlegen/prüfen](#)

9 Wiederkehrende Buchungen

- 1 Wiederkehrende Buchungen mit Steuerschlüssel 1002 [Bearbeiten](#)
- 0 Wiederkehrende Buchungen mit Steuerschlüssel 2000 [Bearbeiten](#)

[Aktualisieren](#)

[Schließen](#)

## 4.1 Steuerschlüssel automatisch anlegen

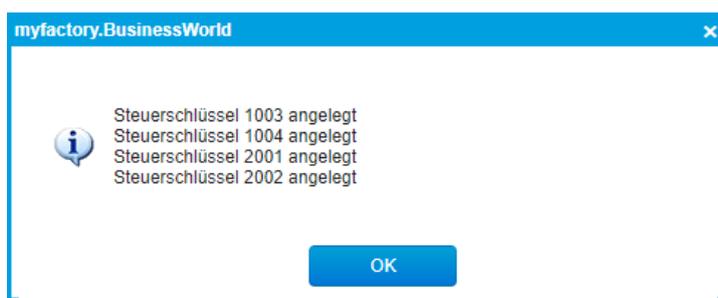
Im ersten Assistenten-Schritt haben Sie die Möglichkeit, die 12 potenziell für die befristete Mehrwertsteuersenkung benötigten Steuerschlüssel automatisiert anzulegen. Dies erspart Ihnen das manuelle Erstellen über den Dialog „Stammdaten / Grundlagen / Umsatzsteuer / Steuerschlüssel“. Haken Sie anhand der Checkbox vor einem Steuerschlüssel bitte jene an, die Sie für das Abbilden der temporären Umsatzsteuersenkung benötigen und klicken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche [ Steuerschlüssel anlegen ].

**1 Steuerschlüssel anlegen**

- Steuerschlüssel 1003 (Normalsatz 16%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 1004 (Normalsatz 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 2001 (Ermäßigter Satz 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 2002 (Ermäßigter Satz 7%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 71003 (innergem. Erwerb Normalsatz 16%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 71004 (innergem. Erwerb Normalsatz 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 72001 (innergem. Erwerb Ermäßigter Satz 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 72002 (innergem. Erwerb Ermäßigter Satz 7%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 21003 (Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 16%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 21004 (Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 22001 (Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 22002 (Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 7%) vom 01.01.2021

**Steuerschlüssel anlegen**

Daraufhin erhalten Sie eine Hinweismeldung zu den von Ihnen angelegten Steuerschlüsseln.



Bestätigen Sie dieses Hinweisenfenster mittels der [ OK ]-Schaltfläche, dann vermittelt Ihnen der Assistent einen Überblick darüber, welche Steuerschlüssel soeben angelegt bzw. generell schon im System vorhanden sind. Sollten Sie nach dem Ausführen des Steuerschlüsselanlageprozesses noch keine Änderung verzeichnen, können Sie die [ Aktualisieren ]-Schaltfläche im linken unteren Bereich des Assistenten zu Hilfe nehmen, um die Ansicht des Assistenten neu zu laden. Spätestens dann sehen Sie das Ergebnis des Anlageprozesses.

## USt.-Anpassung 2020

### ① Steuerschlüssel anlegen

- Steuerschlüssel 1003 ist bereits angelegt
- Steuerschlüssel 1004 ist bereits angelegt
- Steuerschlüssel 2001 ist bereits angelegt
- Steuerschlüssel 2002 ist bereits angelegt
- Steuerschlüssel 71003 (innergem. Erwerb Normalsatz 16%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 71004 (innergem. Erwerb Normalsatz 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 72001 (innergem. Erwerb Ermäßigter Satz 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 72002 (innergem. Erwerb Ermäßigter Satz 7%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 21003 (Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 16%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 21004 (Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 19%) vom 01.01.2021
- Steuerschlüssel 22001 (Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 5%) vom 01.07.2020
- Steuerschlüssel 22002 (Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 7%) vom 01.01.2021

Steuerschlüssel anlegen

## 4.2 Umsatzsteuerrelevante Grundlagenoptionen automatisch setzen

Im nächsten Schritt ermöglicht es Ihnen der Assistent, die für die Aktualisierung der Steuerermittlung relevanten Grundlagenoptionen „Steuerinformationen beim Weiterverarbeiten von Belegen aktualisieren“ sowie „Liefertermine automatisch anpassen“ automatisch zu aktivieren, ohne dass Sie erst die entsprechenden Dialoge unter „Administration / Grundlagen / Register Belegverarbeitung“ bzw. „Administration / Grundlagen / Register Verkauf“

### ② Grundlagenoptionen setzen

Hier können Sie die Grundlagenoptionen "Steuerinformationen beim Weiterverarbeiten von Belegen aktualisieren" und "Liefertermine automatisch anpassen" setzen

Grundlagenoptionen setzen

Dies geschieht, sobald Sie die Schaltfläche [ Grundlagenoptionen setzen ] betätigen.



Erstere Grundlagenoption ist insbesondere dann hilfreich, wenn Sie im Juni 2020 eine Auftragsbestätigung mit einem Liefertermin im Juli 2020 (z.B. 15.07.2020) erstellen. Tritt die temporäre Mehrwertsteuersenkung dann wie vorgesehen zum 01.07.2020 inkraft, so wird dieser Sachverhalt automatisch bei der Steuerermittlung in Ihren Belegen berücksichtigt. Das heißt konkret: Wird die Auftragsbestätigung nach dem 01. Juli 2020 zu einem Lieferschein weiterverarbeitet, dann wird der aktualisierte Mehrwertsteuersatz (z.B. der neue befristete

Regelsatz von 16%) für diesen Lieferschein automatisch berücksichtigt und entsprechend angepasst.

Bei der zweiten Option „Liefertermine automatisch anpassen“ wird mit dem Ausführen dieses Assistentenschrittes automatisch die Auswahl „Bei zurückliegenden Terminen“ gesetzt. Haben Sie also bereits im Januar eine Auftragsbestätigung mit einem Liefertermin 10.07.2020 erzeugt, generieren daraus jedoch erst am 11.07.2020 einen Lieferschein, so wird mit dem automatischen Setzen dieser Grundlagenoption automatisiert ein neu angelegter Steuerschlüssel gemäß dem aktualisierten Mehrwertsteuersatz von z.B. 16% gezogen und entsprechend berücksichtigt. Ohne das Setzen dieser Option würde noch der alte Regelsteuersatz von 19% angewendet, da der Auftrag in dem Fall ja noch mit dem im Januar geltenden Steuerschlüssel verknüpft gewesen wäre.

### 4.3 Sachkonten-Importassistent

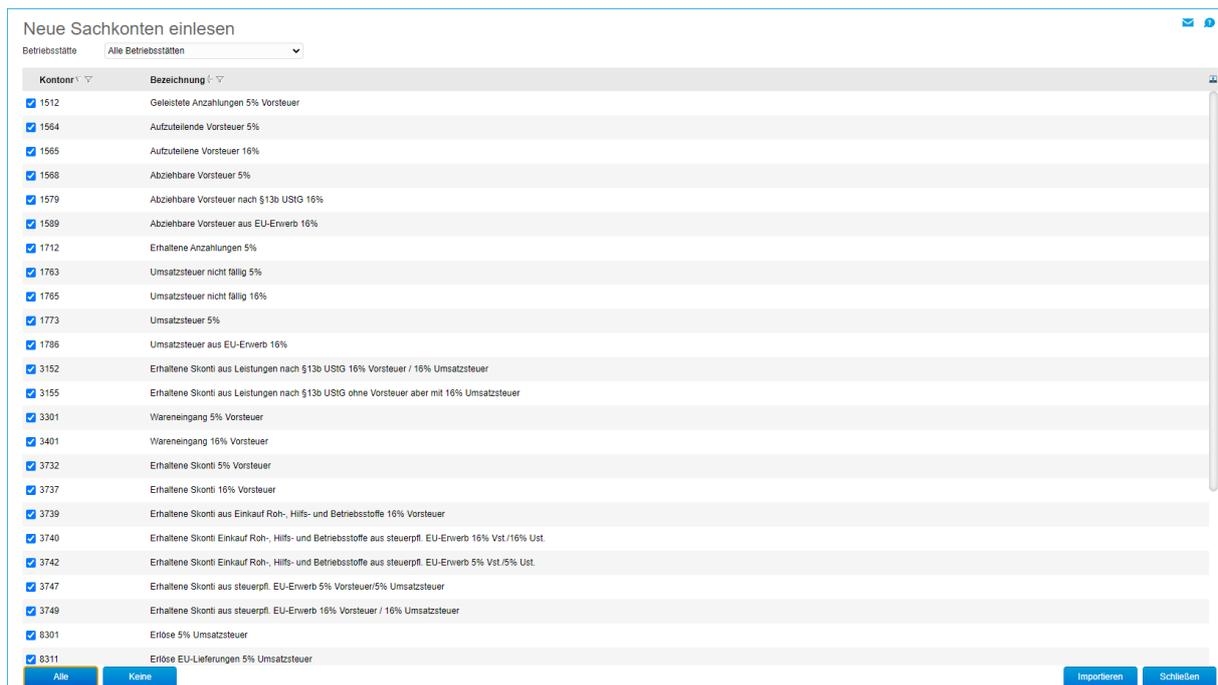
Im dritten Schritt haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kontenplan, d.h. Ihren Sachkontenstamm, gemäß den neuen umsatzsteuerrechtlichen Vorgaben aus dem überarbeiteten Sachkontenrahmen zu aktualisieren und mit den neu benötigten Sachkonten zu ergänzen.

Unterstützt werden im Übrigen variable Kontenlängen, d.h. Sie können sowohl vier- als auch fünfstellige Sachkontennummern für den Import heranziehen.



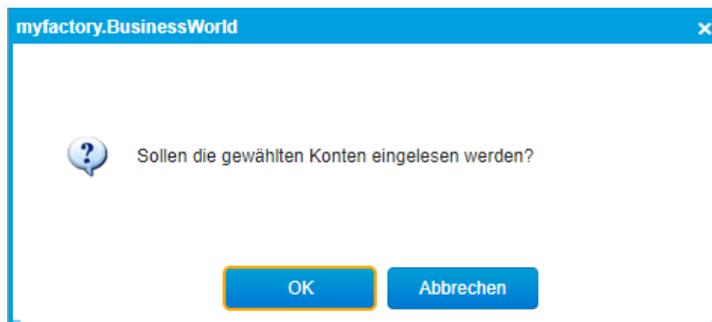
Nach einem Klick auf die Schaltfläche [ Importdialog öffnen ] steht Ihnen zu diesem Zweck ein Einlese-Dialog zur Verfügung. Dieser prüft, ob die neuen Sachkonten aus dem überarbeiteten Sachkontenrahmen schon in Ihrem Sachkontenstamm hinterlegt sind.

Ist dies nicht der Fall, so bietet die myfactory die Möglichkeit an, die gemäß den neuen Umsatzsteuervorgaben angelegten Sachkonten in Ihren Sachkontenstamm zu importieren (sowohl betriebsstättenübergreifend als auch pro Betriebsstätte).

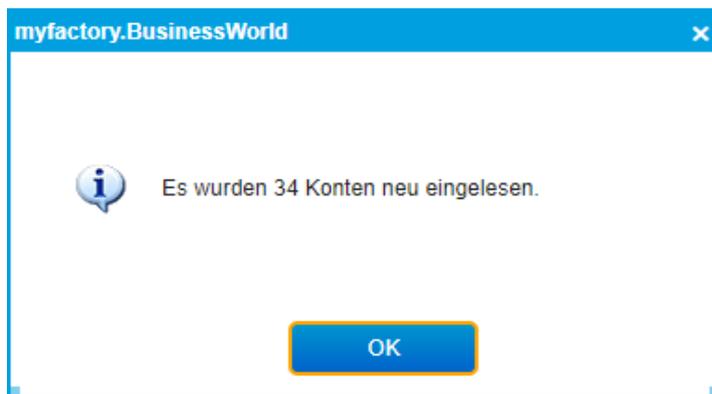


Dies hat den Vorteil, dass Sie die neuen Sachkonten, die nun mit dem aktualisierten Sachkontenrahmen mitgeliefert werden, nicht manuell in den myfactory-Sachkontenstamm übernehmen müssen.

Sie können die benötigten Sachkonten mit den neuen Steuerschlüsseln einfach anhand der Checkbox vor der jeweiligen Sachkontonummer anhängen, oder alternativ per Massenauswahl alle hier angebotenen Sachkonten selektieren.



Nach einem Klick auf die Schaltfläche [ Importieren ] sowie der Bejahung der darauffolgenden Bestätigungsfrage erhalten Sie zum Abschluss dieses Aktualisierungsschrittes noch die Erfolgsmeldung, dass die von Ihnen ausgewählte Anzahl an Sachkonten erfolgreich in die myfactory importiert wurde.



Der Sachkonten-Importassistent kann Sie hinsichtlich der Handhabung Ihrer Sachkontenrahmen und Betriebsstätten wie folgt unterstützen:

**Szenario 1:** Bei der Einrichtung Ihrer Finanzbuchhaltung haben Sie in den Basisdaten der FMS-Grundlagen („Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Basisdaten“) die Auswahl „Betriebsstättenübergreifend“ für die Option „Sachkontenrahmen“ getroffen.

Damit verwenden Sie also für alle Betriebsstätten denselben Kontenrahmen und importieren dementsprechend auch einen betriebsstättenunabhängigen Kontenplan in Ihren Sachkontenstamm.

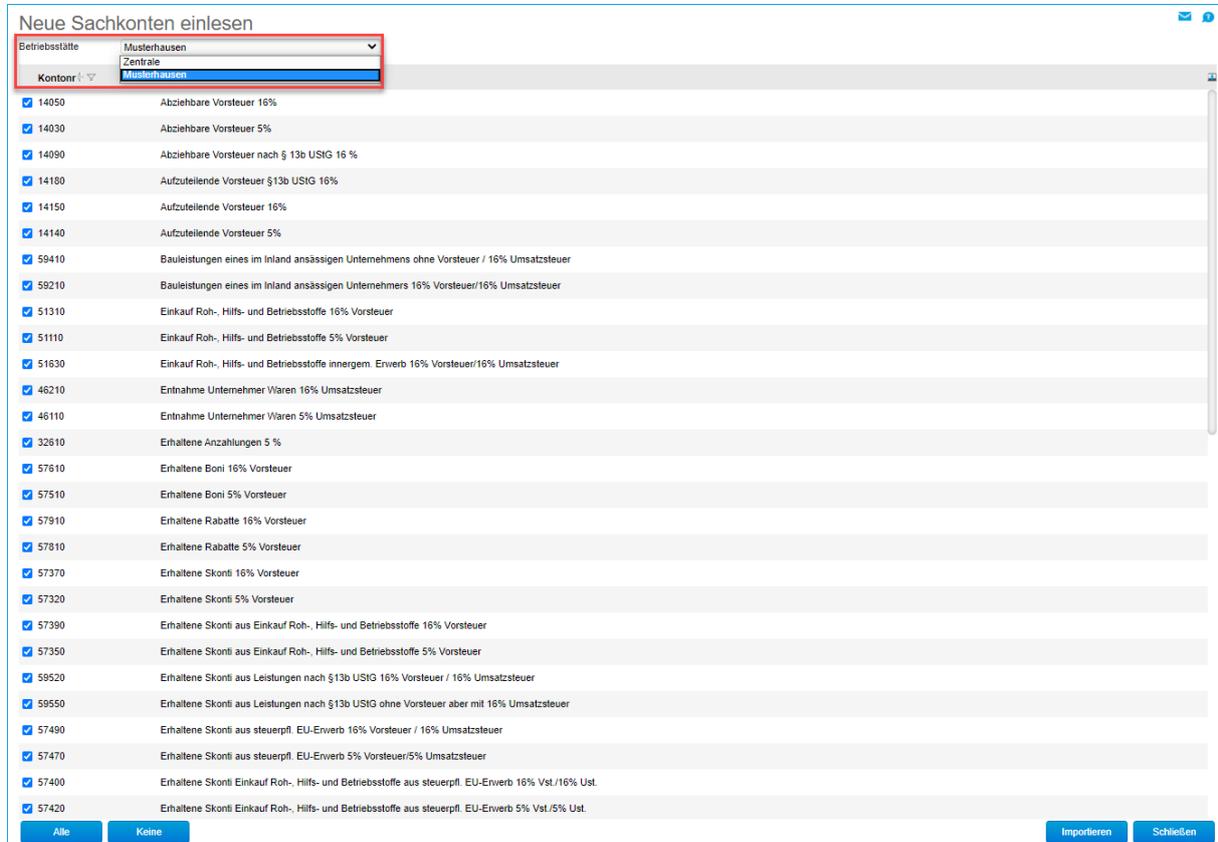
Im Sachkonten-Importassistenten kann somit auf keine spezifische Betriebsstätte eingeschränkt werden (siehe Screenshot oben).



**Szenario 2:** In den Basisdaten der FMS-Grundlagen haben Sie bei der Einrichtung Ihrer Finanzbuchhaltung die Auswahl „Jeweils pro Betriebsstätte“ für die Option „Sachkontenrahmen“ getroffen.

Das bedeutet, dass Sie pro Betriebsstätte jeweils unterschiedliche Sachkontenrahmen verwenden (z.B. SKR03 für die Betriebsstätte „Zentrale“ und SKR04 für die Betriebsstätte „Musterhausen“) und je Betriebsstätte folglich auch unterschiedliche Kontenpläne in Ihren Sachkontenstamm importieren können.

In diesem Fall lässt sich der Sachkonten-Importassistent anhand der Filterauswahl oberhalb des Listview-Bereichs z.B. auf die Betriebsstätten „Zentrale“ oder „Musterhausen“ einschränken (siehe Screenshot unten) und die Sachkonten somit betriebsstättenabhängig importieren.



**Neue Sachkonten einlesen**

Betriebsstätte: Musterhausen  
 Kontonr.: Zentrale

<input checked="" type="checkbox"/>	14050	Abziehbare Vorsteuer 16%
<input checked="" type="checkbox"/>	14030	Abziehbare Vorsteuer 5%
<input checked="" type="checkbox"/>	14090	Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG 16 %
<input checked="" type="checkbox"/>	14180	Aufzuteilende Vorsteuer §13b UStG 16%
<input checked="" type="checkbox"/>	14150	Aufzuteilende Vorsteuer 16%
<input checked="" type="checkbox"/>	14140	Aufzuteilende Vorsteuer 5%
<input checked="" type="checkbox"/>	59410	Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmens ohne Vorsteuer / 16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	59210	Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers 16% Vorsteuer/16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	51310	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 16% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	51110	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 5% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	51630	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe innergem. Erwerb 16% Vorsteuer/16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	46210	Entnahme Unternehmer Waren 16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	46110	Entnahme Unternehmer Waren 5% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	32610	Erhaltene Anzahlungen 5 %
<input checked="" type="checkbox"/>	57610	Erhaltene Boni 16% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57510	Erhaltene Boni 5% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57910	Erhaltene Rabatte 16% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57810	Erhaltene Rabatte 5% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57370	Erhaltene Skonti 16% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57320	Erhaltene Skonti 5% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57390	Erhaltene Skonti aus Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 16% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57350	Erhaltene Skonti aus Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 5% Vorsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	59520	Erhaltene Skonti aus Leistungen nach §13b UStG 16% Vorsteuer / 16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	59550	Erhaltene Skonti aus Leistungen nach §13b UStG ohne Vorsteuer aber mit 16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57490	Erhaltene Skonti aus steuerpfl. EU-Erwerb 16% Vorsteuer / 16% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57470	Erhaltene Skonti aus steuerpfl. EU-Erwerb 5% Vorsteuer/5% Umsatzsteuer
<input checked="" type="checkbox"/>	57400	Erhaltene Skonti Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aus steuerpfl. EU-Erwerb 16% Vst./16% Ust.
<input checked="" type="checkbox"/>	57420	Erhaltene Skonti Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aus steuerpfl. EU-Erwerb 5% Vst./5% Ust.

Alle Keine Importieren Schließen

### Praxistipp:

Wir raten explizit davon ab, die Sachkonten direkt im Artikelstamm bei einem Artikel-Datensatz zu hinterlegen (Dies kann zu einer Fehlermeldung à la „Konto 8410 darf nicht mit Steuerschlüssel 1003 bebucht werden“ führen.).

Sollten Sie diese Vorgehensweise dennoch bevorzugen, beachten Sie bitte Folgendes:

Im Artikelstamm haben Sie die Möglichkeit, sich über „Listview anpassen“ die optionale Spalte „Konto VK“ für jeden Artikel-Datensatz einblenden zu lassen.

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Konto VK
A001048	Himmelbett Siebter Himmel	Siebter Himmel	0026
A001049	Himmelbett 1001 Nacht	1001 Nacht	

Anhand dessen können Sie nachverfolgen, welche Sachkonten Sie mit welchen Artikeln verknüpft haben, welche Sachkonten noch gültig sind und welche ggf. aufgrund neu zu verknüpfender Steuerschlüssel überarbeitet werden müssen.

#### 4.4 Standardkonten für die Steuerschlüssel 1003/1004/2001/2002 festlegen

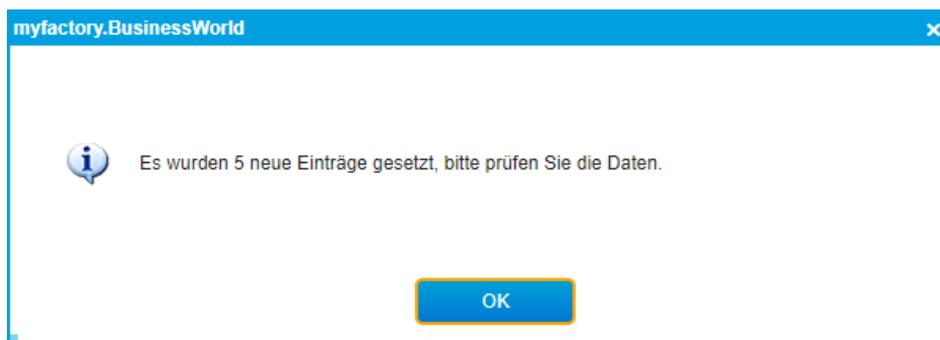
Dieses Unterkapitel fasst die Assistentenschritte 4-7 zusammen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, sowohl die **Standardkonten** (d.h. die standardmäßigen Sachkonten, auf welche unter anderem Erlös-, Aufwands- und Steuerbuchungen erfolgen sollen) als auch die **Kontenzuordnungen für den Einkaufs- und Verkaufsbereich** (d.h. unter anderem die Erlös- resp. Aufwandskonten, die bei der Übergabe von EK- bzw. VK-Belegen aus dem ERP-System in die FMS bebucht werden sollen) für Ihre neu angelegten Steuerschlüssel zu definieren. Für die Steuerschlüssel **1003** („Normalsatz Inland – 16% – 2020“) und **2001** („Ermäßigter Satz – Inland – 5% - 2020“) sind die entsprechenden Standardkonten bereits voringetragen.

Für die ab dem kommenden Jahr geltenden Steuerschlüssel **1004** („Normalsatz – Inland - 19%“ - 2021) und **2002** („Ermäßigter Satz - Inland – 7% - 2021) werden für die Kontenzuordnung die Daten und Einstellungen der bereits bestehenden Steuerschlüssel 1002 bzw. 2000 herangezogen und kopiert. Eine Vorbelegung ist hier dementsprechend nicht notwendig.

Wenn Sie die Kontenzuordnung für einen oder mehrere der vorgenannten Steuerschlüssel vornehmen möchten, dann klicken Sie bitte einfach auf die entsprechende Schaltfläche – z.B. „Standardkonten für 1003 festlegen“.

Anschließend erhalten Sie stets die folgende Bestätigungsmeldung:



Wenn Sie diese wiederum mit einem Klick auf [ OK ] quittieren, werden Sie automatisch in den „Standardkonten“-Dialog („Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Standardkonten“) weitergeleitet. Dort sollten Sie nun die entsprechenden Einträge und Kontenzuordnungen für die neuen Steuerschlüssel vorfinden.

Standardkonten

Betriebsstätte (allgemein) Inaktive Steuerschlüssel ausblenden

Schlüssel	Bezeichnung	Aufwand EK	Skonto EK	VStL	Ausb. EK	Erlöse VK	Skonto VK	UStL	UStL NF	Ausb. VK	Erh. Anz.
0	steuerfrei	3200	3200	3200	8200	8730	8730	1719		8730	1719
1000	Normalsatz - Inland										1716
1001	Normalsatz - Inland										1717
1002	Normalsatz - Inland - 19%	3400	3400	1576	3400	8410	8736	1776	1766	8736	1718
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	3340	3735	1575		8340	8735	1775			
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	3400	3400	1576	3400	8410	8736	1776	1766	8736	1718
2000	Ermäßigter Satz - Inland	3300	3300	1571	3300	8300	8731	1771	1761	8731	1711
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	3301	3732	1568		8301	8732	1773			
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	3300	3300	1571	3300	8300	8731	1771	1761	8731	1711
10000	EU mit USfID	3550	3550		3550	8125	8730	1777	1762	8730	1719
21000	Normalsatz - EU ohne USfID - ohne LS			1573			8729	1777	1762	8729	1719
21001	Normalsatz - EU ohne USfID - ohne LS			1573			8729	1777	1762	8729	1719
21002	Normalsatz - EU ohne USfID - ohne LS	3425	3425	1574	3425	8315	8728	1778	1778	8728	1719
21003	Normalsatz - EU ohne USfID - ohne LS - 16% - 2020										
21004	Normalsatz - EU ohne USfID - ohne LS - 19% - 2021										
22000	Ermäßigter Satz - EU ohne USfID - ohne LS	3420	3420	1572	3420	8310	8725	1777	1761	8725	1719
22001	Ermäßigter Satz - EU ohne USfID-ohne LS- 5% - 2020										
22002	Ermäßigter Satz - EU ohne USfID-ohne LS- 7% - 2021										
26001	Normalsatz - EU ohne USfID - mit LS - AT										
26002	Normalsatz - EU ohne USfID - mit LS - BE										

© 2018 Datensätze 1 - 20 von 59

Schließen

Weiterhin können Sie im Bereich „Rechnungswesen / Übergabe Buchhaltung / Grundlagen / Kontenzuordnung VK bzw. EK“ verifizieren, ob auch dort die gewünschten Konteneinträge zu den neuen Steuerschlüsseln erfolgreich vorgenommen wurden.

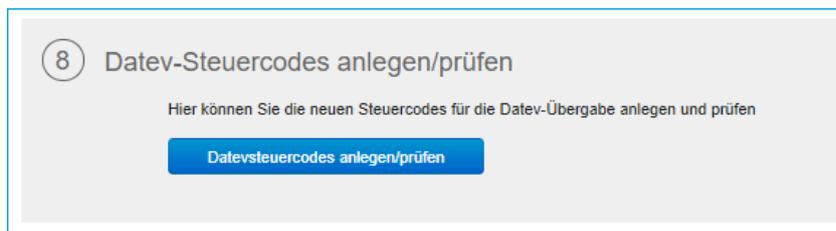
Kontenzuordnung Verkauf

Steuerschlüssel	Beschreibung	Konto	Var. Konto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Lö.
1001	Normalsatz - Inland			8000	8735	1775	X
1002	Normalsatz - Inland - 19%	8410		8000	8736	1776	X
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	8340			8735	1775	X
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	8410		8000	8736	1776	X
2000	Ermäßigter Satz - Inland	8300		8000	8731	1771	X
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	8301			8732	1773	X
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	8300		8000	8731	1771	X
10000	EU mit USfID	8125		8000	8724		X
30000	Drittland	8110		8000	8730		X
40000	verbundenes Unternehmen	8410		8000			X

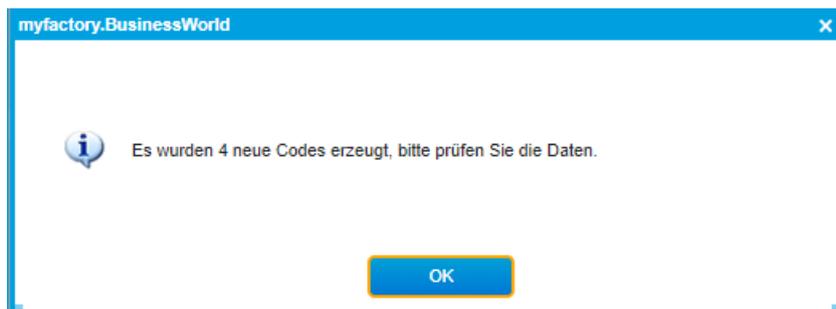
Speichern Schließen

#### 4.5 Datev-Steuercodes anlegen und prüfen

Unter Punkt 8 unseres Umsatzsteuer-Assistenten können Sie die neu angelegten Steuerschlüssel in die von Ihrem Steuerberater verwendeten SteuerCodes für die Übergabe an die Datev automatisiert „übersetzen“ lassen.



Wenn Sie die entsprechende Schaltfläche [ DatevsteuerCodes anlegen/prüfen ] betätigen, erhalten Sie die folgende Hinweismeldung:



Im Anschluss werden Sie zur Überprüfung der Datev-SteuerCodes für Vor- und Umsatzsteuer automatisch in den Dialog „Steuertransformation“ („Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Datev-Übergabe / Grundlagen / Steuertransformation“) verzweigt. Hier sehen Sie nun unter anderem auch die „Übersetzungen“ der myfactory-Steuerschlüssel in die (größtenteils) zeitabhängigen Datev-SteuerCodes, welche ab dem jeweils angegebenen Gültigkeitsdatum greifen und alle denkbaren Szenarien im Zusammenhang mit der Umsatzsteueranpassung abdecken sollen.

### Beispiel:

Neben den ab Juli 2020 bzw. Januar 2021 geltenden neuen Steuerschlüsseln mit ihren Steuercode-Entsprechungen wurde auch ein Steuerschlüssel 1002 mit den SteuerCodes 5 (Umsatzsteuer) und 7 (Vorsteuer) sowie einem Gültigkeitsbeginn zum 01.07.2020 in die Steuertransformationstabelle übernommen. Dies soll beispielsweise den Fall abdecken, dass Sie einem Kunden im Juli 2020 noch rückwirkend eine Leistung für Juni 2020 berechnen. Damit ist gewährleistet, dass auch für einen zu diesem Zeitpunkt eigentlich schon ungültigen Steuerschlüssel noch entsprechende SteuerCodes an die Datev übermittelt werden können.

### Genereller Hinweis zu Automatikkonten und SteuerCodes:

Wenn es sich bei Ihrem Sachkonto um ein **Automatikkonto** handelt, dann wird bei der Datev-Übergabe kein Steuercode mitgegeben. Dieser ist auf Seiten der Datev bereits fest bei einem solchen Konto hinterlegt, um aus dem Buchungsbetrag automatisch die jeweilige Umsatzsteuer zu berechnen (**Datev-Steuerautomatik**).

Handelt es sich hingegen um ein **Nicht-Automatikkonto**, so wird das jeweilige Buchungsdatum aus der FMS für die Ermittlung des SteuerCodes herangezogen und in die Tabelle der Steuertransformation geschrieben.

Steuertransformation

Steuerschlüssel	Beschreibung	Steuercode(US)	Steuercode(VS)	Sachverhalt L-L	Gültig ab	Lö.
1001	Normalsatz - Inland	3	9			x
1002	Normalsatz - Inland - 19%	5	7		01.07.2020	x
1002	Normalsatz - Inland - 19%	3	9		01.01.2007	x
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	5	7		01.01.2021	x
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	5	7		01.01.2007	x
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	3	9		01.07.2020	x
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	3	9		01.01.2021	x
2000	Ermäßiger Satz - Inland	2	8			x
2000	Ermäßiger Satz - Inland	4	6		01.07.2020	x
2001	Ermäßiger Satz - Inland - 5% - 2020	4	6		01.01.2021	x
2001	Ermäßiger Satz - Inland - 5% - 2020	4	6		01.01.2007	x
2001	Ermäßiger Satz - Inland - 5% - 2020	2	8		01.07.2020	x
2002	Ermäßiger Satz - Inland - 7% - 2021	2	8		01.01.2021	x

Speichern Schließen

#### 4.6 Wiederkehrende Buchungen anpassen

Im neunten und letzten Schritt können Sie Zuordnungen der Steuerschlüssel zu Ihren Wiederkehrenden Buchungen überprüfen und bei Bedarf bearbeiten.

Dies ist der einzige Assistentenprozess, bei welchem Sie ggf. manuelle Änderungen vornehmen müssen.

Dazu erhalten Sie einen Überblick über all jene Wiederkehrende Buchungen, bei welchen Sie hinsichtlich des Steuerschlüssels ggf. noch tätig werden und einen aktualisierten Steuerschlüssel hinterlegen müssen.

**9 Wiederkehrende Buchungen**

1 Wiederkehrende Buchungen mit Steuerschlüssel 1002 Bearbeiten

0 Wiederkehrende Buchungen mit Steuerschlüssel 2000 Bearbeiten

Die entsprechende [ Bearbeiten ]-Schaltfläche ist natürlich nur für Wiederkehrende Buchungen freigeschaltet, die im System hinterlegt sind und aufgrund eines dort zugeordneten veralteten Steuerschlüssels einer Überarbeitung bedürfen.

Wenn Sie auf den [ Bearbeiten ]-Button klicken, gelangen Sie in den Dialog „Wiederkehrende Buchungen („Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Wiederkehrende Buchungen / Buchungen“). Dort ist bereits automatisch ein Filter auf alle Buchungen mit dem zu aktualisierenden Steuerschlüssel gesetzt. Über die Filterfunktion rechts oberhalb des Listviews können Sie im Bedarfsfall weitere den Wiederkehrenden Buchungen zugeordnete Steuerschlüssel auswählen, die ebenfalls einer Aktualisierung bedürfen. Die Filterfunktion ist in der Lage, sowohl normale Buchungen als auch Splitbuchungen für den jeweils hinterlegten Steuerschlüssel anzuzeigen.

Wiederkehrende Buchungen

Buchungsgruppe:  Aktiv:  Ja  Steuerschlüssel:

Bezeichnung	Begin	Ende	Intervall	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz
Telefon	2017001		Monatlich	4920	K00003	Telefonkosten	80,00 EUR	

Grundlagen Buchung Journal

Bezeichnung: Telefon

Start: 2017001 (Januar 2017) Ende:

Intervall: Monatlich Gruppe:

Belegnummer: 4711 Gruppe:

Buchungsart für Liquiditätsplanung: Ausgabe Buchungsterminatum für Liquiditätsplanung: 27.11.2017

Liste Aktualisieren Neu Kopieren Schließen

Im Register „Buchung“ haben Sie dann die Möglichkeit, den Steuerschlüssel entsprechend den aktuellen umsatzsteuerrechtlichen Vorgaben manuell zu aktualisieren.

Wiederkehrende Buchungen

Buchungsgruppe:  Aktiv:  Ja  Steuerschlüssel:

Bezeichnung	Begin	Ende	Intervall	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz
Telefon	2017001		Monatlich	4920	K00003	Telefonkosten	80,00 EUR	

Grundlagen Buchung Journal

Buchungsschablone: Aufwandskonto an Kreditor, OP Anlage

Konto Soll: Sachkonto  Telefon

Konto Haben: Kreditor  Microtec (Rabattmatrix)

Betrag: 80,00 EUR

Steuer: Vorsteuer  Normalsteu - Inland - 19%

OP-Nummer: 4711 Steuerbetrag: 12,77

Buchungstext: Telefonkosten Zahlungskondition: Sofort

Liste Aktualisieren Neu Kopieren Schließen

## 5. Handreichungen zu Manuellen Anpassungsmöglichkeiten

Grundsätzlich stellt der Ihnen zur Verfügung gestellte Umsatzsteuerassistent mit all seinen Ausführungs- und Anpassungsschritten lediglich einen generellen Vorschlag bzw. eine allgemeine Empfehlung unsererseits dar. Bestehen Ihrerseits jedoch individuellere Anforderungen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

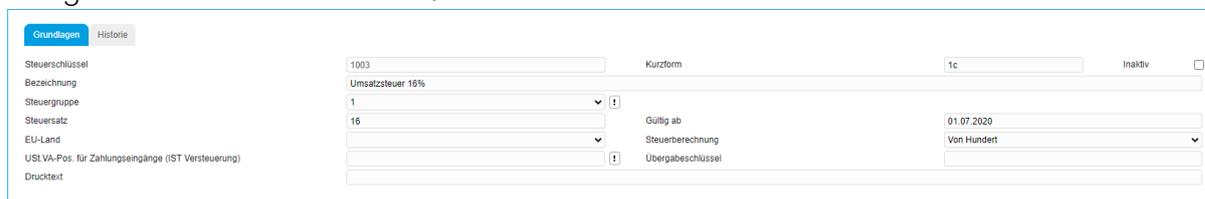
Möchten Sie eigenhändig Anpassungen und Überprüfungen bezüglich der Umsatzsteueränderungen in der myfactory vornehmen, welche über die standardmäßigen Funktionalitäten des Umsatzsteuerassistenten hinaus gehen, dann bieten wir Ihnen in dieser Sektion einige Handreichungen und Tipps zu manuellen Anpassungsmöglichkeiten.

### 5.1 Steuerschlüssel manuell anlegen

Sofern für Ihre Steuerschlüssel Sonderfälle vorliegen (z.B. Steuerschlüssel für Reverse Charge-Anwendungsfälle), dann legen Sie diese bitte manuell an. Der Umsatzsteuerassistent kann in diesem Fall leider nicht alle möglichen Anwendungsszenarien abdecken, da die Thematik der Umsatzsteueranpassung hierfür zu umfangreich ist und zu kurzfristig beschlossen wurde.

Die Steuerschlüssel finden Sie grundsätzlich unter „Stammdaten – Grundlagen – Umsatzsteuer“. Im Folgenden sehen Sie anhand der Screenshots beispielhaft, welche Daten Sie für die wichtigsten 4 Steuerschlüssel eintragen sollten.

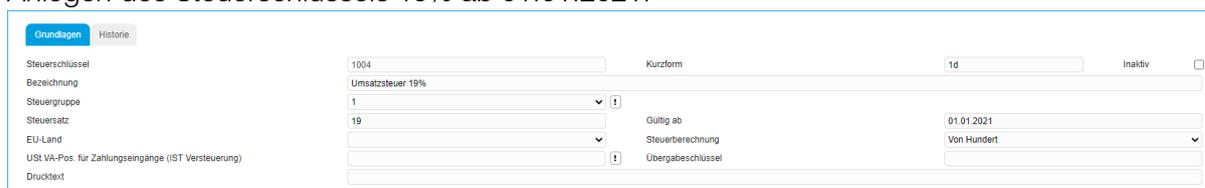
#### 6. Anlegen des Steuerschlüssels 16% ab 01.07.2020:



The screenshot shows the 'Grundlagen' tab for creating a tax key. The fields are filled as follows:

- Steuerschlüssel: 1003
- Bezeichnung: Umsatzsteuer 16%
- Steuergruppe: 1
- Steuersatz: 16
- EU-Land: (empty)
- USt VA-Pos. für Zahlungseingänge (IST-Versteuerung): (empty)
- Drucktext: (empty)
- Kurzform: 1c
- Inaktiv:
- Gültig ab: 01.07.2020
- Steuerberechnung: Von Hundert
- Übergabeschlüssel: (empty)

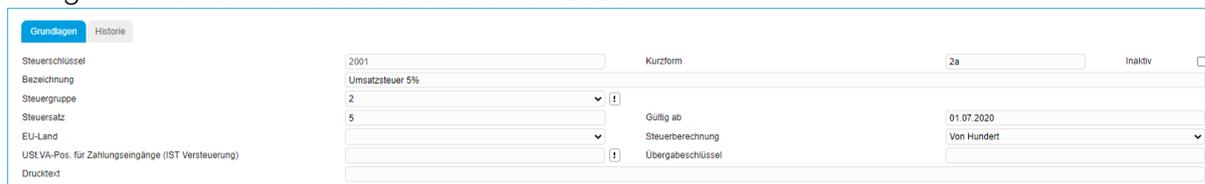
#### 7. Anlegen des Steuerschlüssels 19% ab 01.01.2021:



The screenshot shows the 'Grundlagen' tab for creating a tax key. The fields are filled as follows:

- Steuerschlüssel: 1004
- Bezeichnung: Umsatzsteuer 19%
- Steuergruppe: 1
- Steuersatz: 19
- EU-Land: (empty)
- USt VA-Pos. für Zahlungseingänge (IST-Versteuerung): (empty)
- Drucktext: (empty)
- Kurzform: 1d
- Inaktiv:
- Gültig ab: 01.01.2021
- Steuerberechnung: Von Hundert
- Übergabeschlüssel: (empty)

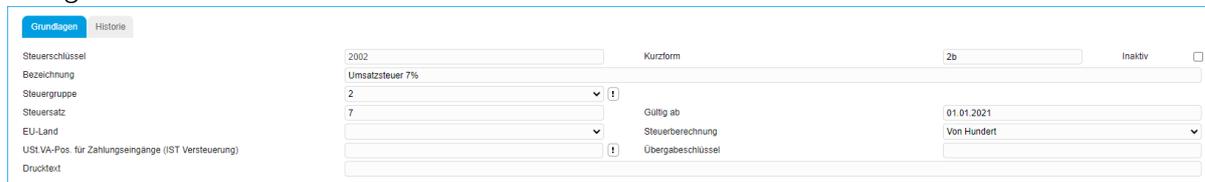
#### 8. Anlegen des Steuerschlüssels 5% ab 01.07.2020:



The screenshot shows the 'Grundlagen' tab for creating a tax key. The fields are filled as follows:

- Steuerschlüssel: 2001
- Bezeichnung: Umsatzsteuer 5%
- Steuergruppe: 2
- Steuersatz: 5
- EU-Land: (empty)
- USt VA-Pos. für Zahlungseingänge (IST-Versteuerung): (empty)
- Drucktext: (empty)
- Kurzform: 2a
- Inaktiv:
- Gültig ab: 01.07.2020
- Steuerberechnung: Von Hundert
- Übergabeschlüssel: (empty)

#### 9. Anlegen des Steuerschlüssels 7% ab 01.01.2021:



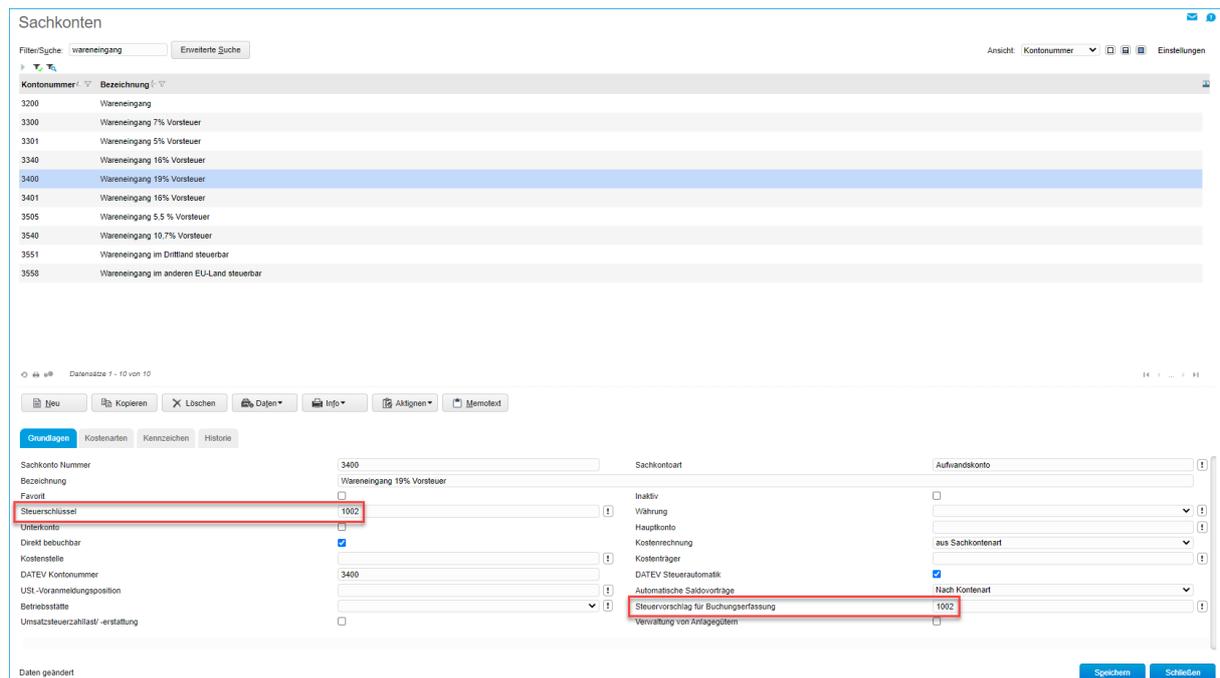
The screenshot shows the 'Grundlagen' tab for creating a tax key. The fields are filled as follows:

- Steuerschlüssel: 2002
- Bezeichnung: Umsatzsteuer 7%
- Steuergruppe: 2
- Steuersatz: 7
- EU-Land: (empty)
- USt VA-Pos. für Zahlungseingänge (IST-Versteuerung): (empty)
- Drucktext: (empty)
- Kurzform: 2b
- Inaktiv:
- Gültig ab: 01.01.2021
- Steuerberechnung: Von Hundert
- Übergabeschlüssel: (empty)

Beachten Sie bitte ggf. auch, die Steuerschlüssel für EU-Verkäufe an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-ID-Nummer zu ergänzen (Steuergruppe 21 bzw. 22).

## 5.2 Steuerschlüssel in Kostenkonten

Wenn Sie prüfen möchten, ob die neuen Steuerschlüssel eventuell auch für Kostenkonten - wie z.B. Wareneingangskonten - zu hinterlegen sind, dann können Sie im Sachkontenstamm anhand der Felder „Steuerschlüssel“ und „Steuervorschlag für Buchungserfassung“ kontrollieren, ob für das jeweils betreffende Sachkonto Handlungsbedarf hinsichtlich der Eintragung neuer Steuerschlüssel besteht.



Das Feld „Steuervorschlag für Buchungserfassung“ bietet gerade für Kostenkonten wie Wareneingangskonten den Vorteil, dass ein dort als Vorschlag eingetragener Steuerschlüssel in der Buchungserfassung bei Bedarf noch übersteuert werden kann. Bei dem Feld „Steuerschlüssel“ ist dies nicht mehr möglich.

## 5.3 Kontenpläne / Sachkonten manuell erstellen

Wenn es bei Ihren Kontenplänen exotische Abweichungen gibt, welche nicht durch die neuen Sachkonten in den aktualisierten Kontenrahmen abgedeckt werden, dann können Sie die benötigten Sachkonten natürlich auch manuell anlegen.

Hierzu gehen Sie grundsätzlich bitte wie folgt vor: Finden Sie in Ihrem bestehenden Kontenplan ein Sachkonto, welches Ihrem aktuellen Sachverhalt am nächsten kommt. Dieses Konto können Sie dann einfach kopieren und gemäß Ihren individuellen Anforderungen entsprechend anpassen.

## 5.4 Standardkonten manuell befüllen

Wenn Sie die entsprechenden Assistentenschritte zum Setzen der Standardkonten für die neuen Steuerschlüssel ausführen, dann werden insbesondere für die Steuerschlüssel 1003 und

2001 nicht alle Standardkonten automatisch befüllt - z.B. Ausb. EK und Ausb. VK (Ausbuchungskonto Einkauf / Ausbuchungskonto Verkauf) oder UST. NF (Umsatzsteuer Nicht Fällig). Dies liegt daran, dass es bei Ihnen stets Individualfälle hinsichtlich der festgelegten Standardkonten für die genannten Steuerschlüssel geben kann und wir als myfactory nicht wissen können, welches der oben genannten Konten der Anwender für die neuen Steuerschlüssel bebuchen möchte. Daher empfehlen wir Ihnen, die Eintragungen bei den Standardkonten auf Vollständigkeit zu prüfen und ggf. fehlende Einträge entsprechend selbst vorzunehmen. Dafür können Sie bei Bedarf Rücksprache mit Ihrem Steuerberater halten. Dieser kann Ihnen bei fehlenden Kontoeintragungen Hilfestellung geben.

### 5.4.1 Vorgeschlagene Kontenzuordnungen und Standardkonten bei SKR03/SKR04

Im Folgenden finden Sie Screenshots, die Ihnen einen ausführlichen Überblick über die mittels des Umsatzsteuerassistenten voreingetragenen Standardkonten und Kontenzuordnungen im EK- und VK-Bereich bieten. Diese können Ihnen als Vorschlag für manuell vorzunehmende Konteneinträge dienen. Veranschaulicht werden diese vorgeschlagenen Kontenzuordnungen jeweils für die Sachkontenrahmen SKR03 und SKR04.

#### Bitte beachten Sie:

Die Standardkonten und Kontenzuordnungen für die Steuerschlüssel des **innergemeinschaftlichen Erwerbs** (71003 für 16% / 72001 für 5%) sowie weitere Sonderfälle (z.B. **Reverse Charge Einkauf** 16%) werden nicht automatisch durch unseren Umsatzsteuerassistenten voreingetragen. Welche Kontenzuordnungen für diese Steuerschlüssel im Einzelfall herangezogen werden, ist stets individuell und daher bitte mit Ihrem Steuerberater abzuklären. Dieser hilft Ihnen in diesen Fragen gerne weiter.

#### Standardkonten (Screenshots einer Excel-Exportdatei für SKR03 und SKR04):

##### Standardkonten – SKR03:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Schlüssel	Bezeichnung	Auswert EK	Skonto EK	Vsk.	Ausb. EK	Erwerb VK	Skonto VK	USt.	USt. Nr	Ausb. VK									
0	steuerfrei	3200	3200			8200	8730												
1	1000																		
2	1001																		
3	1002																		
4	1003																		
5	1004																		
6	2000																		
7	2001																		
8	2002																		
9	2001																		
10	2002																		
11	18000																		
12	21000																		
13	21001																		
14	21002																		
15	21003																		
16	21004																		
17	22000																		
18	22001																		
19	22002																		
20	28001																		
21	28002																		
22	28003																		
23	28004																		
24	28005																		
25	28006																		
26	28007																		
27	28008																		
28	28009																		
29	28010																		
30	28011																		
31	28012																		
32	28013																		
33	28014																		
34	27001																		
35	27002																		
36	27004																		
37	27005																		
38	27006																		
39	27007																		
40	27008																		
41	27009																		
42	27010																		
43	27011																		
44	27012																		
45	27013																		
46	27014																		
47	30000																		
48	40000																		
49	50000																		
50	60000																		
51	70000																		

Standardkonten – SKR04:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Schlüssel	Bezeichnung	Aufwand EK	Skonto EK	Vst.	Ausb. EK	Erlöse VK	Skonto VK	USt.	USt. Nr	Ausb. VK									
0	Steuerfrei	5200	5200		5200	4200	4730			3810									
1000	Normalsatz: Alt					4340				3810									4340
1001	Normalsatz: Alt					4340				3810									4340
1002	Normalsatz	5400	5400	1406	5400	4410		3806		3816									4410
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	5401	5735	1405	5400	4340		3805		3811									4300
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	5400	5400	1405	5400	4410		3806		3816									4410
2000	Ermäßigter Satz	5300	5300	1401	5300	4300		3801		3811									4300
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	5301	5732	1403	5300	4301		3803		3811									4300
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	5300	5300	1401	5300	4300		3801		3811									4300
10000	innergemp. Lieferung (steuerfrei)	5550	5550			4125		3807		3810									4125
21000	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS AR					4330		3807		3812									4330
21001	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS AR					4330		3807		3812									4330
21002	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS AR	5425	5425	1404	5425	4315		3808		3814									4315
21003	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 16% - 2020																		
21004	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS - 19% - 2021																		
22000	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS	5420	5420	1402	5420	4310		3807		3810									4310
22001	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 5% - 2020																		
22002	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS - 7% - 2021																		
26001	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - AT																		
26002	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - BE																		
26003	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - DK																		
26004	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - EL																		
26005	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - GB																		
26006	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - IE																		
26007	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - FR																		
26008	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - IT																		
26009	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - LU																		
26010	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - NL																		
26011	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - PT																		
26012	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - SE																		
26013	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - ES																		
26014	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - FI																		
27001	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - AT																		
27002	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - BE																		
27004	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - EL																		
27005	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - GB																		
27006	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - IE																		
27007	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - FR																		
27008	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - IT																		
27009	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - LU																		
27010	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - NL																		
27011	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - PT																		
27012	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - SE																		
27013	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - ES																		
27014	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - mit LS - FI																		
30000	Drilland	5551	5551		5551	4338		3808		4338									4338
Kontenzuordnungen SKR04																			

Kontenzuordnungen EK & VK - SKR03:

Steuerschlüssel	Beschreibung	Konto	Var. Konto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Lö.
0	steuerfrei	3200			3730		X
1001	Normalsatz - Inland	3340			3735	1575	X
1002	Normalsatz - Inland - 19%	3400			3736	1576	X
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	3340			3735	1575	X
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	3400			3736	1576	X
2000	Ermäßigter Satz - Inland	3300			3731	1571	X
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	3301			3732	1588	X
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	3300			3731	1571	X

Steuerschlüssel	Beschreibung	Konto	Var. Konto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Lö.
1001	Normalsatz - Inland	8000		8735		1775	X
1002	Normalsatz - Inland - 19%	8410		8000	8736	1776	X
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	8340			8735	1775	X
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	8410		8000	8736	1776	X
2000	Ermäßigter Satz - Inland	8300		8000	8731	1771	X
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	8301			8732	1773	X
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	8300		8000	8731	1771	X
10000	EU mit UStID	8125		8000	8724		X
30000	Drilland	8110		8000	8730		X
40000	verbundenes Unternehmen	8410		8000			X

Kontenzuordnungen EK & VK – SKR04:

Steuerschlüssel	Beschreibung	Konto	Var. Konto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Lö.
0	Steuerfrei	5200			5730		X
1001	Normalsatz: Alt				5735	1405	X
1002	Normalsatz	5400			5736	1406	X
1003	Normalsatz - Inland - 16% - 2020	5401			5735	1405	X
1004	Normalsatz - Inland - 19% - 2021	5400			5736	1406	X
2000	Ermäßigter Satz	5300			5731	1401	X
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	5301			5732	1403	X
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	5300			5731	1401	X

Kontenzuordnung Verkauf		Konto	Var. Konto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Ld.
0	Steuernummer	4200		4000	4730		X
1001	Normalsteuersatz: Alt	4340		4000	4735	3805	X
1002	Normalsteuersatz	4410		4000	4736	3806	X
1003	Normalsteuersatz - Inland - 16% - 2020	4340		4000	4735	3805	X
1004	Normalsteuersatz - Inland - 19% - 2021	4410		4000	4736	3806	X
2000	Ermäßigter Satz	4300		4000	4731	3801	X
2001	Ermäßigter Satz - Inland - 5% - 2020	4301		4000	4732	3803	X
2002	Ermäßigter Satz - Inland - 7% - 2021	4300		4000	4731	3801	X
10000	innergem. Lieferung (steuerfrei)	4125		4000	4730	3807	X
							X

## 5.5 Variable Aufwands-/Erlöskonten

Der Umsatzsteuerassistent hat leider nicht die Möglichkeit, variable Aufwands-/Erlöskonten (Eingangs- bzw. Erlöscodes) mit den neuen Steuerschlüsseln zu bebuchen. Dies liegt daran, dass die Assistentenlogik nicht wissen kann, welche Aufwands-/Erlöskonten bebucht werden sollen, dies legen allein Sie fest.

Es ist also notwendig, dass Sie die betreffenden Konten händisch anlegen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, ein Aufwands-/Erlöskonto, welches Ihrem konkreten Sachverhalt am nächsten kommt, manuell zu kopieren. Dieses können Sie anschließend nach Ihren individuellen Anforderungen abändern bzw. anpassen.

### Beispiel:

Angenommen, Sie haben bisher die variablen Erlöskonten **8410 - „Erlöse 19% Dienstleistungen“** (84xx + Erlöscodes 10) und **8411 - „Erlöse 19% Waren“** (84xx + Erlöscodes 11) für Erlösbuchungen herangezogen.

In diesem Fall würde das neue Erlöskonto **8340 - „Erlöse 16% Umsatzsteuer“** dem bisher verwendeten Erlöskonto **8410** und somit dem erforderlichen Sachverhalt am nächsten kommen. Dieses Konto können Sie daher nun einfach kopieren und in **„Erlöse 16% Dienstleistungen“** umbenennen. Analog verfahren Sie bitte mit dem zweiten benötigten Konto **8341**. Kopieren Sie dieses ebenso und ändern Sie dessen Namen bitte dergestalt, dass der zugeordnete neue Steuerschlüssel erkennbar wird (z.B. **„Erlöse 16 % Waren“**).

Hierbei sollten die jeweiligen Erlöscodes noch einmal ganz genau geprüft werden. So stellen Sie sicher, dass diese auch tatsächlich mit den neuen Erlöskonten im aktualisierten Kontenrahmen zusammenpassen.

Bitte beachten Sie, dass das oben angegebene Beispiel nicht allgemeingültig ist. Jeder Anwender fährt natürlich eine andere Strategie im Umgang mit variablen Erlöskonten/Erlöscodes.

Wir können hier leider keine konkreten Handlungsempfehlungen geben. Vielmehr ist es bei unterschiedlicher Handhabung ratsam, hier Ihren Steuerberater hinzuzuziehen und mit diesem über den Umgang mit den variablen Erlöscodes während des befristeten Zeitraums der Mehrwertsteuersenkung zu beraten.

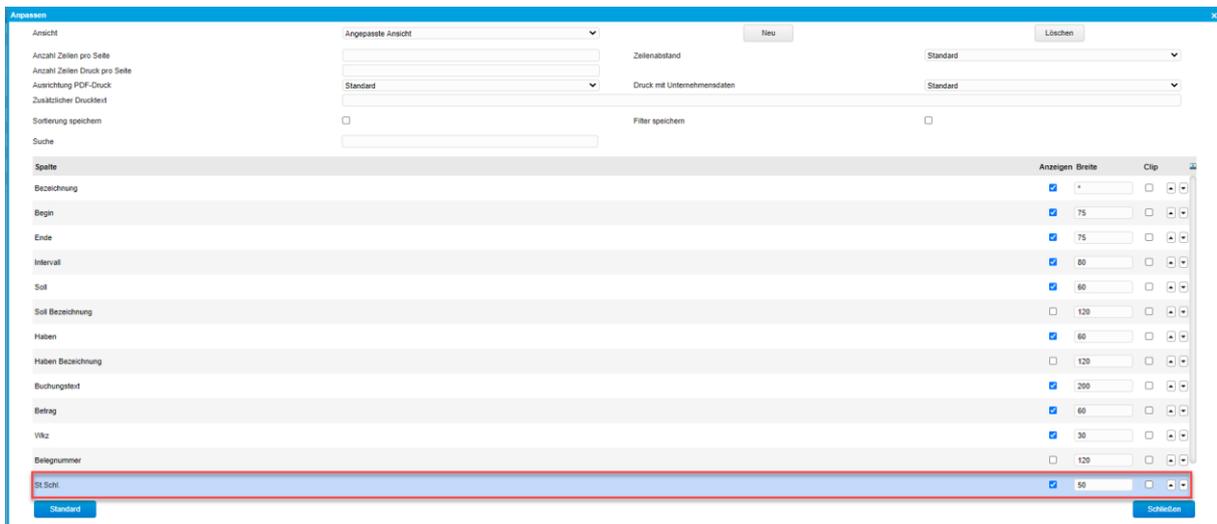
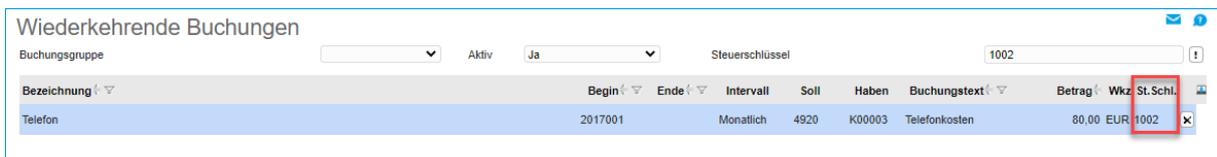
Für die grundlegende Herangehensweise an das Thema „Erlöscodes/Eingangscodes“ können Sie auch die entsprechenden Kapitel in der Online-Hilfe konsultieren (z.B. hier: <http://www.myfactory.com/onlinehilfe/Stammdaten/Grundlagen/Rechnungslegung/Erloescodes-Artikel.aspx>).

## 5.6 Wiederkehrende Buchungen: Weitere relevante auszutauschende Steuerschlüssel

Standardmäßig bietet Ihnen unser Umsatzsteuerassistent einen Überblick über Ihre im System hinterlegten Wiederkehrenden Buchungen, welche noch mit den ab 01.07.2020 nicht mehr gültigen Steuerschlüsseln **1002 (Normalsatz – Inland – 19%)** und **2000 (Ermäßigter Satz – Inland – 7%)** verknüpft sind.

Wenn Sie noch weitere Steuerschlüssel für Ihre Wiederkehrenden Buchungen verwenden, welche ebenfalls einer Überprüfung und ggf. eines Austauschs bedürfen, dann können Sie hierbei wie folgt vorgehen:

Blenden Sie über die Funktion „Listview Anpassen“ bitte die optionale Spalte „St.Schl.“ ein und sortieren Sie die Wiederkehrenden Buchungen ggf. anschließend nach dieser Spalte. Dies ermöglicht Ihnen eine gute Überprüfbarkeit Ihrer eventuell noch zu aktualisierenden Steuerschlüssel.

Bezeichnung	Begin	Ende	Intervall	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	St.Schl.
Telefon	2017001		Monatlich	4920	K00003	Telefonkosten	80,00 EUR		1002

## 6. FAQs

### 6.1 Brutto- und Netto-Preislisten

#### Frage:

Was ändert sich für mich ab dem 01.07.2020, wenn ich bei meinen Kunden eine Brutto- bzw. eine Netto-Preisliste hinterlegt habe? Welche Rolle spielt hierbei das Preiskennzeichen?

#### Antwort:

Grundsätzlich ist nur die Preisliste für umsatzsteuerliche Änderungen wie jene ab 01.07.2020 von Bedeutung. Das Preiskennzeichen (Brutto / Netto) gibt lediglich an, wie die Preise in Ihren Verkaufsbelegen ausgewiesen werden. Bei der Berechnung und Ermittlung der Umsatzsteuer spielt es somit keine Rolle.

**Generell gilt:** Haben Sie eine **Brutto-Preisliste** bei Ihrem Kunden hinterlegt, dann hat die Umsatzsteueranpassung keinerlei Auswirkungen auf den im Beleg ausgewiesenen Endpreis, welchen er zahlen muss. Das heißt, der Kunde bezahlt auch ab dem 01.07.2020 einen Preis von z.B. 119€ für einen bestimmten Artikel. In diesen 119€ sind dann lediglich 16% statt 19% Umsatzsteuer inbegriffen.

Sofern Sie bei Ihrem Kunden eine **Netto-Preisliste** hinterlegt haben und die Mehrwertsteuersenkung an ihn weitergeben möchten, dann ändert sich der Preis für diesen Kunden ab dem 01.07.2020 automatisch – vorausgesetzt, Sie haben die neuen Umsatzsteuersätze in der myfactory entsprechend gepflegt und korrekt hinterlegt.

### 6.2 Vorkasse-/Anzahlungsrechnungen

#### Frage:

Wie gehe ich mit Vorkasse- bzw. Anzahlungsrechnungen um, die noch im Juni mit dem alten Umsatzsteuersatz bezahlt wurden, deren Liefer- bzw. Leistungsdatum jedoch nach der Anpassung der Mehrwertsteuersätze liegt (also ab/nach dem 01.07.20)?

#### Antwort:

Sofern Sie z.B. mithilfe unseres Umsatzsteuerassistenten die entsprechenden neuen Steuerschlüssel bereits angelegt haben, können Sie bedenkenlos auch Vorkasse- bzw. Anzahlungsrechnungen erstellen, deren Leistungsdatum in den Zeitraum nach der Umsatzsteueranpassung fällt.

Im Folgenden zur Veranschaulichung ein Anwendungsfall mit zwei Szenarien zu dieser Thematik:

Sie haben noch im Juni eine Vorkasse- bzw. Anzahlungsrechnung über z.B. 119€ mit dem entsprechenden bisher geltenden Regelsteuersatz von 19% generiert. Der darin ausgewiesene Artikel ist also bereits vom Kunden bezahlt worden, wird jedoch erst im Juli ausgeliefert.

**Szenario 1:**

Der zu verkaufende Artikel wird in Ihrer Kunden-Preisliste als Netto-Preis geführt – hier also mit 100€. Diesen weisen Sie in der Vorkasse-/Anzahlungsrechnung jedoch als Bruttopreis in Höhe von 119€ (inkl. 19%) aus, welchen der Kunde noch im Juni bezahlt. Die Lieferung erfolgt dann im Juli. Sind die neuen Steuerschlüssel in der myfactory entsprechend gepflegt, so wird bei Erstellen des zugehörigen Lieferscheins also der neue Regelsteuersatz von 16% gezogen. Ergo wird im Lieferschein nun ein Bruttobetrag von 116€ hinterlegt.

Hierbei können Sie im Weiteren wie folgt vorgehen: Sie erstellen aus dem Lieferschein eine (interne) Schlussrechnung. In dieser Schlussrechnung werden 2 Belegpositionen eingefügt. Die erste Artikelposition wird mit 16% ausgewiesen, d.h. zum (Netto-)Preis von 116€. Die zweite Position wird mit -119€ deklariert, da der Kunde diese ja bereits bezahlt hat. Mit diesem Zahlungseingang ist infolge der Umsatzsteuersenkung eine Steuerdifferenz entstanden (-3€). Diese wird wiederum am Ende des Belegs in der Form „Enthält 16€ Ust.“ und „Enthält -19€ Ust.“ ausgewiesen. Der daraus resultierende steuerliche Differenzbetrag in Höhe von 3€ kann dem Kunden anschließend in Form eines Gutscheins oder einer Auszahlung gutgeschrieben werden.

**Szenario 2:**

Der zu verkaufende Artikel wird in Ihrer Kunden-Preisliste als Brutto-Preis geführt – in dem Fall also mit 119€. In der Vorkasse-/Anzahlungsrechnung wird der Betrag ebenfalls als Bruttopreis in Höhe von 119€ (inkl. 19%) ausgewiesen. Auch in diesem Fall hat der Kunde bereits im Juni für den Artikel bezahlt. Die Lieferung des Artikels erfolgt analog zu Szenario 1 im Juli. Sind die neuen Steuerschlüssel entsprechend in der myfactory gepflegt, so wird bei Erstellen des zugehörigen Lieferscheins also auch hier der neue Regelsteuersatz von 16% gezogen. Aufgrund der Preisausweisung (über das Preiskennzeichen beim Kunden) als Brutto-Preis bleibt es jedoch trotz des neuen Steuersatzes auch im Lieferschein bei einem Betrag von 119€.

Die weitere Vorgehensweise erfolgt analog zu Szenario 1: Sie erstellen aus dem Lieferschein eine (interne) Schlussrechnung. In dieser werden wie im ersten Szenario zwei Belegpositionen erzeugt. Die erste Artikelposition wird hier wieder mit 16% Umsatzsteuer ausgewiesen, nun allerdings zum Brutto-Preis von 119€. Die zweite Position wird erneut mit -119€ deklariert. Im unteren Teil des Belegs wird nun sinngemäß Folgendes vermerkt: „Enthält 16€ Ust.“ und „Enthält -19€ Ust.“ ausgewiesen. Anders als in Szenario 1 müssen Sie dem Kunden hierbei allerdings keinen Differenzbetrag zurückzahlen. Sie müssen den Betrag lediglich für die Abführung an das Finanzamt berichtigen. Daher ist diese Vorgehensweise für das Erstellen einer Anzahlungs-/Vorkasserechnung zum alten Steuersatz von 19% empfehlenswert.

**Bitte beachten Sie zu diesem Thema noch Folgendes:**

In bestimmten Konstellationen kann es vorkommen, dass in der Schlussrechnung bei der bereits vor dem 01.07. bezahlten Anzahlungsrechnungsposition statt des Datums der Anzahlungsrechnung das Datum der Schlussrechnung als Liefer- bzw. Leistungsdatum für die Anzahlungsposition herangezogen und somit nicht der eigentlich korrekte Steuerschlüssel 1002, sondern fälschlicherweise der neue Steuerschlüssel 1003 eingetragen wird. Daher ist beim Erstellen der Schlussrechnung der bei der Position der Anzahlungsrechnung hinterlegte Steuerschlüssel bitte sorgfältig zu prüfen und ggf. auf den alten Steuersatz von 19% abzuändern.

### 6.3 Kassenbelege

**Frage:**

Ich habe bereits im Juni eine Rechnung mit dem bisherigen Regelsteuersatz von 19% geschrieben, welche der Kunde jedoch erst im Juli bei mir vor Ort an der Kasse bezahlt. Was gilt in diesem Fall für das Erstellen meines Kassenbelegs?

**Antwort:**

Auch in dem Fall gilt: Das jeweilige Leistungsdatum ist entscheidend! Wenn der Kunde die im Juni erstellte Rechnung erst im Juli bei Ihnen an der Kasse begleicht und das Leistungserbringungsdatum ebenfalls in den Juli fällt, so gilt natürlich schon der reduzierte Mehrwertsteuersatz von 16%. In diesem Fall ist es notwendig, dass Sie eine Stornorechnung schreiben und eine neue Rechnung mit dem aktualisierten Steuersatz erstellen.

### 6.4 Sammelrechnungen

**Frage:**

Was muss ich im Zusammenhang mit der Umsatzsteuersenkung bei der Erstellung einer Sammelrechnung beachten?

**Antwort:**

In Sammelrechnungen werden gelieferte, aber noch nicht berechnete Positionen eines Kunden zusammengefasst. Somit werden hierin mehrere Lieferbelege gebündelt. Das heißt, es kommt stets auf das für die einzelnen dort aufgeführten Positionen hinterlegte Lieferdatum an, welches auch hier ausschließlich für die Steuerermittlung verantwortlich ist. Folglich erfolgt die korrekte Berechnung des jeweiligen Umsatzsteuersatzes auch bei einer Sammelrechnung in Abhängigkeit vom jeweiligen Leistungsdatum (ab einem Lieferdatum im Juli also z.B. 16%).

### 6.5 Belege kopieren

**Frage:**

Ich möchte im Juli einen Beleg kopieren, welchen ich im Juni mit dem alten Regelsteuersatz von 19% erstellt habe. Was muss ich hierbei hinsichtlich des gesenkten Umsatzsteuersatzes beachten bzw. was muss ich konfigurieren?

**Antwort:**

In diesem Fall muss erneut auf die Wichtigkeit des jeweiligen Lieferdatums verwiesen werden. Sie sind hierbei auf jeden Fall auf der sicheren Seite, wenn Sie die beiden Grundlagenoptionen „Liefertermine automatisch anpassen“ und „Steuerinformationen bei Weiterverarbeitung aktualisieren“ gesetzt bzw. aktiviert haben (siehe auch Kapitel 4.2). Ist dies der Fall, so erfolgt die Ermittlung und Anpassung der Umsatzsteuer für einen im Juli kopierten Beleg entsprechend korrekt.

## 6.6 Umsatzsteuervoranmeldungspositionen bzw. -kennzeichen

### Frage:

Berücksichtigt die myfactory respektive der Umsatzsteuerassistent auch die nun nötig gewordenen neuen Umsatzsteuervoranmeldungspositionen bzw. -kennzeichen?

### Antwort:

Ja. Die neuen Umsatzsteuervoranmeldungskennzeichen sind durch den Assistenten abgedeckt und können mit den neuen Sachkonten in die myfactory importiert werden. Die aktualisierten Umsatzsteuerpositionen werden im entsprechenden Feld des Sachkonto-Datensatzes automatisch hinterlegt.

Wenn Sie einen Teil Ihrer Sachkonten manuell anlegen müssen, dann beachten Sie bei den neuen Umsatzsteuerkennzeichen für 16% respektive 5% bitte das Folgende: Umsätze für 16% und 5% werden in der Umsatzsteuervoranmeldung in der Zeile 28 (Umsätze zu anderen Steuersätzen) für den Voranmeldungszeitraum der Leistungsausführung ausgewiesen. Dies entspricht den Umsatzsteuervoranmeldungspositionen 35 (KZ35\_B) für die **Bemessungsgrundlage** sowie 36 (KZ36\_S) für die **Steuer** selbst.

## 6.7 Direkte Datev-Übergabe ohne myfactory.FMS

### Frage:

Ich verwende für die Übergabe der ERP-Belege an die Finanzbuchhaltung nicht die myfactory.FMS, sondern übergebe diese direkt an die Datev. Welche Einstellungen muss ich hier bezüglich der neuen SteuerCodes und Kontenzuordnungen bzw. für die Ausführung des Umsatzsteuerassistenten beachten?

### Antwort:

Wenn Sie im Konfigurationsbereich der Übergabe Buchhaltung („Rechnungswesen / Übergabe Buchhaltung / Konfiguration / Konfiguration“) anstelle der myfactory.FMS die Datev-Übergabe als Finanzbuchhaltungsanwendung ausgewählt haben, dann orientieren Sie sich in diesem Fall bitte an den Datev-spezifischen Vorgaben. Die für die direkte Datev-Übergabe benötigten Sachkonten müssten Sie dann ggf. selbständig anlegen, da für das Einlesen der Konten aus dem aktualisierten Sachkontenrahmen die myfactory.FMS erforderlich ist. Ansonsten können Sie den Umsatzsteuerassistenten wie gewohnt für die Konfiguration der SteuerCodes und Kontenzuordnungen heranziehen.

## 6.8 Datev-Doppelbelegung bei bisher verwendeten Erlöskonten

### Frage:

In Bezug auf die temporäre Umsatzsteuersenkung hat sich die DATEV eG für folgenden Weg entschieden: Die bisherigen Erlöskonten für 19% bzw. 7% werden auch für die Bebuchung mit 16% bzw. 5% verwendet. Eine Abgrenzung erfolgt über das Leistungsdatum (bis 30.06.2020: Bebuchung mit 19%; ab 01.07.2020: Bebuchung mit 16%). Verfolgt die myfactory ebenfalls diesen Weg? Und falls nein, wie gehe ich stattdessen vor?

**Antwort:**

Die myfactory hat sich ausdrücklich gegen diesen Weg entschieden, da dies mehrere Unsicherheiten zur Folge hat bzw. diverse Fallstricke birgt:

1. Die Zuordnung zur Umsatzsteuervoranmeldung erfolgt über den Sachkontenstamm. Hier ist zu beachten, dass „19% Umsätze“ im KZ 81, „7% Umsätze“ im KZ86 auszuweisen sind, 16% und 5% jedoch in dem Kennzeichen 35.
2. Die Verprobung basiert auf einem Steuerschlüssel, der der Umsatzsteuervoranmeldeposition zugeordnet wurde. Zum Abgleich werden die Umsätze der Umsatzsteuervoranmeldeposition (Bemessungsgrundlage) mit dem jeweiligen Steuerschlüssel multipliziert und somit die tatsächlich gebuchten Steuerdaten errechnet. Eine Abweichung wird entsprechend hervorgehoben. Eine solche Verprobung ist nach dem von der Datev vorgesehenen Prinzip nicht mehr möglich.
3. Die Absicherung, dass Erlöskonten nur mit dem korrekten Steuerschlüssel bebucht werden dürfen, müsste ebenfalls ausgehebelt werden. Damit werden jedoch auch weitere Fehlbuchungen möglich, z. B. Bebuchung eines Kontos „Umsätze 16%“ mit 5% o. ä.

Wird bei Nicht-Automatikkonten ein Datev-Steuercode übertragen, so gilt Folgendes: 19% Umsätze bis zum 01.07. werden mit Steuercode 3, danach bis zum 31.12. mit Steuercode 5 und im Anschluss (ab 01.01.2021) wieder mit Steuercode 3 übermittelt (andere Steuersätze analog dazu). Diese Einrichtung hat der Umsatzsteuerassistent für sie bereits entsprechend vorgenommen.

Wir empfehlen Ihnen in diesem Kontext nochmals dringend, auch entsprechende neue Konten für die neuen Umsatzsteuersätze anzulegen (sofern erforderlich).

Bei der Arbeit mit Erlöscodes, also mit variablen Erlöskonten, ist zudem zu prüfen, ob...

1. Die bisherigen Erlöscodes weiterverwendet werden können (ausreichender Nummernplatz innerhalb des gewählten Kontenrahmens).
2. Eine Verlängerung der Sachkontennummer erforderlich wird.